

Protokoll zur Arbeitstagung der Gaujugendleiter am 07.03.2015

Beginn: 10 Uhr

Ende: 11.30 Uhr

Ort: Gasthaus Post in Denkendorf

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr begrüßte die anwesenden Teilnehmer der Arbeitstagung. Es waren Vertreter aus 18 Gauen anwesend, vier Gaue hatten sich entschuldigt, acht Gaue fehlten unentschuldigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom Vorjahr

Das Protokoll ist im Internet einsehbar, Einwände wurden nicht erhoben.
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3. Neuwahlen der Bezirksjugendleitung

Von der Bezirksjugendleitung stellen sich Klaus Waldherr und Michaela Damnig zur Wahl. Alle anderen Mitglieder der Bezirksjugendleitung stellen aus beruflichen oder privaten Gründen ihre Ämter zu Verfügung. Waldherr appellierte an die Gaue die Jugendleitung zu unterstützen und sich für die zu besetzten Ämter zur Verfügung zu stellen. Auch der 2. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner regte an in der Bezirksjugendleitung mitzuarbeiten. Der 3. Landesjugendleiter Pierre d`Antino wies darauf hin, dass Mitglieder in der Bezirksjugendleitung früher über wichtige Informationen verfügen. Die Arbeit wird nicht nur mehr, sondern stellt auch einen Gewinn dar.

Waldherr erläuterte den Gaujugendleitern das Aufgabengebiet der Bezirksjugendleitung. So finden im Jahr zwei Vergleichskämpfe statt, der Bezirk Oberbayern beteiligt sich am Bayernpokal, die Jugendleitung richtet den Shooty-Cup, die Oberbayerische Meisterschaft mit dem Lichtgewehr sowie die Bezirkspokale aus. Die Trainer arbeiten selbstständig. Besucht werden die Trainersitzungen, Gauversammlungen und Gaujugendtage. Die Bezirksjugendsprecher haben einen sehr schönen Steckbrief zur Suche von Interessierten erstellt. Dieser liegt dem Protokoll als Anlage bei. Die Bezirksjugendleitung genießt die volle Unterstützung durch das Bezirksschützenmeisteramt. So hoffen die verbleibenden Mitglieder der Bezirksjugendleitung, dass sich bis zur Neuwahl am Nachmittag doch noch Personen finden, die sich für die Ämter zur Verfügung stellen.

4. Vorstellung neuer Gaujugend-/Gaujugendsportleiter

Es gibt drei neue Gaujugendleiter.

Dominik Pohlmann

Oskar Pinsberger

Christoph Hepting

Gau Pöttmes/Neuburg

Gau Weilheim

Gau Massenhausen

5. Haushalt

Bezirksschatzmeister Hans Oberauer stellte den Haushalt der Jugend vor.

Diese Aufstellung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Für die Stützpunkte werden Standmieten, Fahrtkosten und Unkostenerstattungen an die Trainer bezahlt.

Er erläuterte die Mehrkosten einiger Posten im Jahr 2014. So fielen für den Vergleichskampf gegen Salzburg Mehrkosten aufgrund der früheren Anreise und der Buskosten an.

Die Planung für 2015 wurde an die Zahlen aus 2014 angepasst. Das Gesamtvolumen für den Haushalt der Jugend ist auf 58.650 Euro angestiegen.

6. Stützpunkte

Gewehrtrainer Simon Deml informierte über die Stützpunkte im Gewehrbereich. Es gibt 8 Stützpunkte für Luftgewehr. Diese laufen sehr gut, dank der Unterstützung des Bezirks. Die Trainingsmöglichkeiten in den Stützpunkten werden von den Schützen immer besser angenommen.

Deml hat eine Befragung in den Gauen bezüglich der Angebote eines Gaukadertrainings durchgeführt. So wurde ein Überblick über die Trainingsmöglichkeiten in den Gauen geschaffen. Von 7 Gauen kam auf die Anfrage keine Rückmeldung. Bei diesen Gauen wurde nochmals nachgefragt, um die Aufstellung vollständig zu bekommen. Die Bezirkstrainer bieten für die Gauen die Möglichkeit zu einem Training zu kommen und die Gauen zu unterstützen.

Das Ergebnis der Auswertung:

23 Gauen	LG-Training
13 Gauen	LG 3-Stellung, damit ist Oberbayern führend im Landesverband
5 Gauen	KK-Training
7 Gauen	LP
3 Gauen	Sportpistole und Freie Pistole
1 Gau	Bogen
1 Gau	OSP

Ein besonderes Anliegen ist der Aufbau und die Ausweitung des Luftgewehr 3-Stellungskampfes.

Die alljährliche Trainersitzung findet am Donnerstag, 22.10.2015 um 19 Uhr in Hochbrück statt. Dort gibt es Infos über Neuerungen, allerdings ist die Akzeptanz der Trainer für diese Sitzung nicht so groß.

Eine Änderung gibt es im Trainerstab, Daniela Schneider scheidet aus beruflichen und privaten Gründen aus. Als Nachfolgerin konnte Irina Stemmer gewonnen werden. Die Bezirksjugendsprecher unterstützen die Trainer bei ihren Lehrgängen.

Information über die anderen Kader gab Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr.

Weitere Infos über die Stützpunkte gibt es unter www.bezirkskader.de

7. Bezirkspokale und Lichtgewehrmeisterschaft: Finale/Auslosung usw.

Bezirksjugendsportleiterin Nicole Baumann gab einen Rückblick auf die Bezirkspokale. Im Jahr 2014 meldeten sich zum Mertl-Gedächtnispokal acht Gauen an, es traten jedoch nur sechs zum Wettkampf an. Der Lichtgewehr-Pokal ist gleichwertig mit den anderen Bezirkspokalen. Die Finalkämpfe konnten 2014 in Hochbrück ausgetragen werden, da sich die Hallensanierung verschoben hat. 2015 ist ein Endkampf in Hochbrück nicht möglich und es müssen andere Austragungsorte für die Finals gesucht werden.

Baumann schlug vor:

- Beim Dahm- und Mertl-Gedächtnispokal die Austragung der 2. Runde bis zum 30.09.2015 zu verlängern.
- Beim Mertl-Gedächtnispokal können drei Schützen jeder Klasse (Schüler, Jugend und Junioren) schießen, gewertet wird nur der beste Schütze jeder Klasse. Vielleicht erhöht sich dadurch die Beteiligung an diesen LG 3-Stellungspokal.

Für die Otto-Sixl-Scheibe wurde nur für 2015 die Einführung einer 3. Runde vorgeschlagen, damit können sich nur vier Gauen für das Finale qualifizieren. Da der Modus Mann gegen Mann beim Endkampf beibehalten werden soll und die Halle in Hochbrück nicht zur Verfügung steht, kann es bei acht Gauen im Finale zu Zeit- und Platzproblemen kommen.

Der Vorschlag wurde mit 16 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Die Ausschreibung des Mertl- und Dahm-Gedächtnispokales wurden noch nicht ausgegeben, die Austragung der beiden Pokalwettbewerbe hängt vom Ausgang der Neuwahlen der Bezirksjugendleitung ab.

8. Öffentlichkeitsarbeit/Kreisjugendring/Jugendring

Dem Kreisjugendring angehörende Gauen und Vereine haben 4 Stimmen im Kreisjugendring. Die Bayerische Schützenjugend ist bereits Mitglied im Kreisjugendring.

Es ist keine Voraussetzung, dass ein Gau der Mitglied wird Vereine mit in den Kreisjugendring bringt, er kann auch allein Mitglied werden. Vereine die beitreten möchten, müssen über eine eigene Jugendsatzung verfügen. Der Kreisjugendring bietet für die Gauen und Vereine viele Fortbildungsmaßnahmen die BSSB und Bezirk nicht anbieten können. Waldherr gab an die Gauen die Empfehlung dem Kreisjugendring beizutreten. Die einzige Verpflichtung ist die Teilnahme an zwei Versammlungen des Kreisjugendrings im Jahr.

9. Sonstiges

Ein Problem ist die Erreichbarkeit der Jugendleitung. Es gibt zwei Adressdateien des Bezirks, so ist es für die Gaue schwierig den richtigen Ansprechpartner zu finden. An diesem Problem wird gearbeitet. Die aktuellen Gaudaten werden per Mail zur Überprüfung der Richtigkeit gesandt.

Ende der Arbeitstagung der Gaujugendleiter um 11.30 Uhr

Klaus Waldherr
1. Bezirksjugendleiter

Gabriele Gams
Protokollführerin